



MITTELMEERKREUZFAHRT:

Kreuzfahrtgebiet: Mittelmeer westliches Mittelmeer Italien Sardinien

Weitere Informationen finden Sie unter: www.cruise24.de

Kreuzfahrthafen: Olbia

Die Stadt **Olbia** blickt auf einen herrlichen Golf, gekrönt von der Insel Tavolara, umgeben von prachtvollen Stränden, die sich an einem smaragdfarbenen, klaren, nach Myrte und Baumerdbeeren duftenden Meer erstrecken. Es präsentiert sich dem Besucher durch seine Gerüche, die die Gerüche ganz Sardinien sind, die sich einprägen und von denen erzählt wird.

Die Stadt selbst bietet nichts Besonderes, wenn man von den wenigen historischen Überresten aus der Römerzeit, der Kirche San Simplicio, dem wunderbaren Meer und seinem Golf absieht - und das ist wahrhaftig nicht wenig! In den vergangenen Jahren haben die Bewohner Olbias versucht, sich umzuorganisieren, um den Reichtum und die landschaftliche Schönheit des Ortes hervorzuheben und um sich dem immer wichtiger werdenden Touristenstrom anzupassen.

Das Leben in der Kleinstadt verläuft noch ruhig und gelassen, es gibt nur wenig Kriminalität, sodass es wirklich ungefährlich ist, durch die Stadt zu spazieren. In der Altstadt finden sich zahlreiche Pizzerien und Geschäfte, Restaurants und Kneipen, die immer voll und lustig sind. Die Bewohner Olbias stehen Besuchern sehr wohlwollend gegenüber, daher werden Sie auf Ihren Spaziergängen durch das Zentrum immer jemanden finden, der Ihnen die Geschichte Olbias erzählt, sodass Sie sich wie im Märchen fühlen und die Stadt womöglich nicht mehr verlassen wollen. Im Herzen der Stadt befindet sich die Basilika San Paolo, die, erst kürzlich modernisiert, einen Besuch verdient. Die Fresken im Inneren sind noch von sehr greller Farbe, aber es bleibt zu hoffen, dass sie mit der Zeit ein bisschen an Grelligkeit verlieren und die wahre Schönheit der Fresken zum Ausdruck kommt. Wenn Sie sich ein wenig vom historischen Stadtkern entfernen, erreichen Sie leicht die Kirche San Simplicio, die sicherlich zu den reichsten archäologischen Zeugnissen der ganzen Stadt gehört. Einige Elemente, zu denen auch eine Ansammlung von kleinen Statuen auf dem Platz davor gehören, lassen annehmen, dass sich dort bereits ein paganer Tempel erhebt, obwohl man sich inmitten der Nekropolis aus der punischen und römischen Zeit befindet.

Andere Merkmale, wie die im Vergleich zu anderen unproportionierten Säulenstützen, regen zu der Vermutung an, dass auf dem paganen Tempel zu Beginn der Christianisierung ein Gottesdienstgebäude erbaut worden ist, zu dem gegen Ende des 17. Jahrhunderts jenes hinzukam, das Sie heute bewundern können. Die kontinuierliche religiöse Nutzung dieses Ortes wird auch durch die ununterbrochene Folge von Begräbnissen belegt, die rundherum stattfanden und vom punischen Zeitalter bis zum Mittelalter zurückzuverfolgen sind.

Sie sollten in jedem Fall eintreten, um auf der inneren Wand der Apsis Teile eines Freskos zu bestaunen, auf dem der Tradition nach San Simplicio, der heilige Patron der Stadt, dargestellt ist, dem diese Kirche gewidmet ist. Bevor Sie **Olbia** wieder verlassen, dürfen sie es natürlich nicht versäumen, einen Spaziergang entlang des Aquäduktes, das vom Zentrum der Stadt bis zu dem nuraghischen Kultort Cabu Abbas führt, und einige Erinnerungsfotos zu machen. "Eine einzigartige Stadt"...werden sie sagen!

Bei folgenden **Seereisen** kann dieser Hafen als Anlaufstation enthalten sein:

- **Kreuzfahrt Mittelmeer**
- **Kreuzfahrt westliches Mittelmeer**

Weitere Informationen finden Sie unter: www.cruise24.de